

**Die Ergebnisse des Haus sammeldienstes.**

Gesamtwert mehr als eine Million Kronen.

Das Komitee für den Haus sammeldienst von Liebesgaben für die Kämpfer im Felde in allen Bezirken Wiens erstattet über das bisherige Sammelergebnis einen Bericht, der auf Wunsch sämtlichen Spendern unentgeltlich zugehendet wird.

In diesem Bericht wird zunächst darauf hingewiesen, daß das Komitee die Idee des Ein-

sammelns von Liebesgaben der Anregung durch eine Notiz der Frankfurter Zeitung verdankt, die das Einsammeln von Wollfachen besprach und vom Komiteemitglied Fräulein Peratoner aufgegriffen wurde. Vorher, beziehungsweise gleichzeitig hatten die Damen v. Schlumberger, Gelber und Schützenhofer ähnliche Pläne, die sie auch einzeln durchzuführen suchten. Es war jedoch möglich, die einzelnen Absichten zu einer gemeinsamen Aktion zu vereinen.

Die in der bekannten Weise eingesammelten Liebesgaben, die reichlich erfolgten, werden in einem Depot aufgestapelt. Vom 5. Dezember 1914 bis 15. April 1915 lieferte der Sammeldienst in Wien ein sehr schönes Ergebnis. Das Komitee bilanziert seinen Eingang an Waren und Geldunterstützungen, die diesem Zweck zugeordnet waren, auf 1.297.960 Kronen.

An Rauchmaterialien gingen ein:  
2.012.300 Stück Zigaretten, 94.700 Stück Zigarren, 113.700 Pakete Tabak, 866.300 Zigarettenhüllen, 30.200 Stück Pfeifen, Feuerzeuge und ähnliches, 305.450 Schachteln Zünder.

An Viktualien wurden eingesammelt:  
4780 Kilogramm Kaffee und Bäckerei; 1075 Kilogramm Schokolade; 1613 Kilogramm Kaffee, Tee, Kakao; 7639 Kilogramm Zucker, Hülsenfrüchte usw.; 6662 Kilogramm Obst; 664 Kilogramm Fleischwaren; 3870 Kilogramm Kerzen und Seife; 4770 Flaschen Wein, Champagner, Spirituosen; 5916 Gläser Kompott; 2075 Dosen Konserven; 1252 Flaschen Mineralwasser.

Das Sammelergebnis an Bekleidungsgegenständen und Spitalsartikeln ist, in Ziffern ausgedrückt, folgendes: 118.200 Stück warme Wollfachen; 190.100 Stück Wäsche; 8500 Meter Wäschstoffe und Stoffreste; 92 Ballen Felle und Pelzwerk; 17.600 Stück Kleider; 12.800 Paar Schuhe (darunter viele feste Berg- und Schneeschuhe, selbst hohe Pelzstiefel); 3351 Hüte; 12.700 Teppiche und Teppichreste; 185.400 Polster und Decken; 6000 Stück Hausrat aller Art; 23.700 Stöcke und 6360 Stück Spitalsartikel.

Außerdem sind Galanteriewaren, Uhren, optische und Musikinstrumente usw. in großer Zahl eingelaufen. Der Kassebericht, der Gesamteinnahmen von 20.069 Kronen ausweist, schließt mit einem Saldo von 14.895 Kronen.

Der Tätigkeitsbericht schließt mit einer Dankeskundgebung an die Protektorin des Sammeldienstes Erzherzogin Rita und alle Spender, die das Liebeswerk bedachten.